

**Vergleichbarkeit der hauptberuflichen Ausbildungen in den Bundesländern;**  
**LG 1.2 (mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst)**

	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Bundeswehr	Hamburg	Hessen	Meklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Gesamtausbildungsdauer (Wochen)	80	52	Keine Rückantwort erhalten!	48 (52*)	104	72	80	78	72	104	78	78	72	104	104	80	104
Grundausbildung (Wochen)	24	25		24	28	24	39*	24	24	26	20	26	20	26	26	24	24
berufspraktische Ausbildung (Wochen)	52*	12		20 (*24)	58	44	28**	53	40	34	43	51**	48	58 + 12 (entweder Anschlusspraktikum oder Gruppenführerlehrgang)	68	54*	67
Prüfungslehrgang (Wochen)	4	--		2	17	4	12		4 (inkl. 1 Prüf.-Woche)	5 inkl. 1 Prüf.-Woche	4		4	2	9	1	13
Laufbahnprüfung (Wochen)	inkl. 1	1		2	1	Ja *	1***	1		s.o.	1 Im PrLg. erhalten	1*	Im PrLg. erhalten	im PrLg. erhalten	1	1	im Prüfungslehrgang
Qualifikation	Truppführungsprüfung (B-II)	Truppführer		Truppführungsprüfung (B-II)	Gruppenführer (B-III)		Gruppenführer (B-III)	Truppführungsprüfung (B-II)	Truppführungsprüfung (B-II)	Gruppenführer (B-III)	Truppführungsprüfung (B-II)	Truppführungsprüfung (B-II)	Truppführungsprüfung (B-II)	Laufbahnprüfung LG 1.2 (*B II* wahlweise auch *B-III*)	Gruppenführer (B-III)	Truppführungsprüfung (B-II)	Gruppenführer (B-III)

**Inhalte der Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst:**  
 (bitte ankreuzen)

Rettungsanleiter-Ausbildung		x			x	x	x	x	x	38 Wochen RD-Ausb.	x	x	x	x	x	x	x
Truppmannausbildung Teil 1	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Seminar "Absturzicherung"	x	x		x	x	x1)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Lehrgang „Atmungsgeräteträger“	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Lehrgang „Atmungsgeräteträger II“							x	x	x		x	x				x	
Lehrgang „ABC-Einsatz“	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Lehrgang "Kartenkunde"		x					x	x	x		x	x					
Lehrgang „Maschinen“	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Lehrgang „Sprechfunker“	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Lehrgang "Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen - Stufe I"	x	x		x			x	x	x		x	x	x				
Lehrgang "Technische Hilfeleistung - Bau -"	x	x		x			x	x	x	s.u.	x	x	x				x
Lehrgang "Technische Hilfeleistung - Verkehrsunfall -"	x	x		x	x		x	x	x	s.u.	x	x	x				x
Grundausbildung für den Umgang mit der Motorkettensäge	x	x		x	x**	x1)	x	x	x	Modul A + weitere	x	x	x	x	x	x	x
Fortbildungslehrgang "Motorkettensäge"								x	x	gem GUV-I 214-059	x	x					
Lehrgang "Gruppenführer"					x		x			x		-		wahlweise	x		x
Lehrgang "Ausbilder in der Feuerwehr"					***					x		-		x	x		x
Lehrgang "Kreisausbilder - Truppmann/Truppführer"												-					x

Ergänzungen:	Nach der Laufbahnprüfung schließt eine 12-monatige Fortbildungszeit an. Die Fortbildung mD ist gemäß VwV zwingende Voraussetzung zur Absolvierung der beamtentechnischen Probezeit. In dieser Fortbildungszeit ist neben der Einführung in den Einsatzdienst auch der Rettungsanleiter und die Fahrerlaubnis Klasse C vorgelagerte Inhalt. Weiterer Inhalt sein: Maschinerie für Sonderfahrzeuge, Feuerwehrautofahrer, Bootsführer und die Einweisung in den Feuersicherheitswachdienst. (VwV Fortbildung mD)	Nach der Grundausbildungsprüfung schließt die Ausbildung zum Rettungsanleiter an (14 Wochen inkl. Abschlusslehrgang und Abschlussprüfung). Weitere 12 Wochen dienen der berufsspezifischen Fortbildung und der Führerscheinausbildung (C/CE).	*gD Rettungsanleiter erfolgt in der Probezeit nach B 1 B-III Lehrgang (Gruppenführer) nur nach Bedarf APO in Überarbeitung	* - Kein Exter Lehrgang ist Bestandteil der Ausbildung Sprechfunker. Zeitansatz: 1x 45 min ** - Ausbildung im Modul A, B und C gemäß DGVV Information 214-059 *** - Modul Ausbilden 18 UE zu je 45 Minuten	* Laufbahnprüfung im Lehrgang erhalten [1] Nicht in der Laufbahnverordnung gefordert, jedoch durchgeführt	* 32 Wochen feuerwehrtechnische Ausbildung plus 7 Wochen Rettungsanleiterausbildung ** 20 Wochen feuerwehrtechnische Ausbildung plus 8 Wochen Rettungsanleiterausbildung und Klinikum *** inkl. Rettungsanleiterprüfung	Zulassungsvoraussetzung zur Laufbahnprüfung B-II: Rettungsanleiter Fahrerlaubnis CE, C Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Bronze Deutsches Sportabzeichen Silber Nach einer Bewährungszeit von drei Jahren (max. fünf Jahre) kann der Gruppenführerlehrgang absolviert werden.	Außerdem werden anerkannt: Lehrgang "Technische Hilfeleistung" gem FwDV2, Lehrgang "ABC-Dokumentation"	* Laufbahnprüfung erfolgt an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzakademie RLP ** Die Ausbildungszeit beinhaltet Unfallschulung	Absturzicherung gemäß Empfehlung der AGBF - Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen	Außerdem werden anerkannt: Lehrgang "VB", Lehrgang "Einsatzrecht", Lehrgang "Einsatzplanung/Einsatzvorbereitung", Lehrgang "Führen im ABC-Einsatz", Lehrgang "Leiter einer Feuerwehr", Lehrgang "Technische Hilfeleistung"	Für Abschluss und Laufbahnprüfung für die Laufbahn der Fachrichtung Feuerwehr, Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt ist zuzugewissen, wer: 1. die Grundausbildungsprüfung (Zwischenprüfung BII § 37) bestanden hat, 2. die Ausbildung zur Rettungsanleiterin oder zum Rettungsanleiter bestanden oder eine höherwertige rettungsdienstliche Ausbildung absolviert hat, 3. in den Befähigungsbescheiden im Durchschnitt ein mindestens ausreichendes (5 Punkte) bewertet worden ist, 4. die Prüfung zum Erwerb der Fahrerlaubnis der Klasse C bestanden hat, 5. das Deutsche Sportabzeichen und 6. das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze erworben hat. Auf: Erholungsurlaub	Führen im ABC-Einsatz ( im BIII) Maschinerie mD (LF, DLK, RW)
--------------	--	---	--	--	--	---	---	--	--	--	--	--	---